

# Jobcenter streichen Umschulungen

**BILDUNGSGUTSCHEINE** Gegen den Fachkräftemangel könnten Umschulungen helfen. Doch die Agentur für Arbeit kürzt die Zuschüsse: Gefördert werden soll nur noch, was unmittelbar zu einem Job führt

VON ELENA OCHOA

Arbeitsagenturen und Jobcenter kürzen ihre Zuschüsse für Umschulungen von Arbeitslosen. „Die Bildungsgutscheine werden kräftig zusammengestaucht“ sagt Roland Kosiek, der für die Gewerkschaft Ver.di im Verwaltungsausschuss der Hamburger Agentur für Arbeit sitzt. Der Rückgang bei den Förderungen betrage etwa 40 Prozent.

Zwar seien die Mittel für die Agenturen insgesamt gekürzt worden, sagt Ver.di-Mann Kosiek. Allerdings längst nicht in diesem Ausmaß. Das bestätigt der Pressesprecher der Hamburger Agentur für Arbeit, Knut Böhrnsen: „Das Budget der Agentur ist nicht enger als im letztem Jahr.“ Die Agentur für Arbeit plane jedoch „andere Maßnahmen“, die es mit sich bringen könnten, dass die Nachfrage nach Bildungsgutscheinen sinke. Es arbeite an einer „neuen Gewichtung“, sagt Böhrnsen. Genaueres könne er noch nicht sagen.

Bildungsgutscheine waren bisher dafür da, Umschulungs- und Weiterbildungskurse für Arbeitslose zu fördern – denn diese Kurse können teuer werden. Vier Wochen kosten von 800 Euro an aufwärts, bei mehrmonatigen Umschulungen können es mehr. Durch Bildungsgutscheine konnten es sich Arbeitslose bisher leisten, an Umschulungen teilzunehmen.

Doch die Jobcenter, die sich um die Hartz IV-Empfänger kümmern, haben die Scheine mancherorts sogar ersatzlos gestrichen. Es solle nur noch „qualifiziert“ gefördert werden, erklärt das Jobcenter Hamburg. „Alle Maßnahmen werden danach bewertet, wie hoch die Integration ist“, sagt Pressesprecher Horst Weise. Nur Schulungen, de-



Jobcenter Hamburg: Bildungsgutscheine sind immer schwerer zu bekommen Foto: dpa

## Jobcenter Hamburg

- Budget für alle Ausgaben 2010: 187 Millionen Euro
- Budget für alle Ausgaben 2011: 134,2 Millionen Euro
- Ausgegebene Bildungsgutscheine 2010: 7.100
- Auszubehende Bildungsgutscheine 2011: noch in Planung
- Etat für Bildungsgutscheine 2010: 33 Millionen Euro
- Etat für Bildungsgutscheine 2011: 23 Millionen Euro

ren Teilnehmer anschließend einen festen Job finden, werden weiter durch Bildungsgutscheine gefördert.

„Der Ansatz ist richtig, nicht Wald und Wiese zu qualifizieren, sondern endlich mal genauer hinzugucken“, sagt Gabriele Jungtsch vom Hamburger Weiterbildungs-Träger komm.pass.arbeit. Allerdings würden bei der jetzigen Politik die unqualifizierten Arbeitssuchenden auf der Strecke bleiben. Jungtsch hat bereits über 2.000 Unterschriften gesammelt, um beim Senat gegen den Kurswechsel zu protestieren.

Thomas Repp arbeitet beim Projekt „Mok Wat!“ in Husum mit jugendlichen Hartz IV-Empfängern. Die neue Förderpolitik gefährde Einrichtungen, die sich um Arbeitssuchende mit Problemen kümmern, sagt er. „Manche können sich einfach nicht qualifizieren lassen. Sie nehmen

Drogen oder sind zu alt“, sagt Repp. Es hänge viel davon ab, welche Personen eine Weiterbildung besuchten.

Sprecher Weise vom Hamburger Jobcenter sieht das genauso – er zieht daraus nur den umgekehrten Schluss. Gefördert werden solle nur noch, wer vermitteltbar ist, sagt er. „Wir konzentrieren uns auf die, die noch Chancen haben.“ Der Kuchen würde insgesamt kleiner, und die Jobcenter „machen das, was die Politik entscheidet“. Man könne Leute ja nicht zwangsqualifizieren.

Der Sprecher der Hamburger Agentur für Arbeit, Böhrnsen, behauptet dagegen, das Ziel der Integration am Arbeitsmarkt sei zweitrangig. Problemfälle würden weiterhin unterstützt. „Bildungsträger sind Träger“, meint er. Sie müssten sich mehr um die Förderungen bewerben – und auch solche Teilnehmer gewin-

nen, die ihre Kurse selbst bezahlen.

Die Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen und Jobcentern sei „nicht immer optimal“, sagt Hubert Surmann von Symblog, einer Weiterbildungs-Einrichtung für Logistik und Verkehr. Gerade Hartz IV-Empfänger müssten ein langes Prozedere durchlaufen, um einen Bildungsgutschein zu bekommen. Sie müssten Praktika zur Eignungsfeststellung absolvieren oder sogar psychische Gutachten vorlegen. Wenn sie dann endlich die Zusagen hätten, würden die Kurse oft mangels zahlender Teilnehmer abgesagt. „Der Schein ist dann verfallen und das ganze Prozedere geht dann von vorne los.“

In anderen Fällen, sagt Surmann, würden die Jobcenter von vornherein keinen Schein ausstellen, weil ihnen die Mittel fehlten. „Da kann es schon mal vorkommen, dass große Männer heulen, weil sie doch keine Weiterbildung bekommen.“

Über das ganze Hin und Her könne durchaus ein halbes Jahr vergehen, so Surmann – eine Zeit, in der die Antragsteller Gefahr liefen, vom Arbeitslosengeld I in Hartz IV abzurutschen. „Das geht ja ziemlich schnell, man bekommt AGLI nur ein Jahr“, sagt er. Hartz IV könne jene treffen – auch geringfügig Beschäftigte, die weitere Unterstützung benötigen, gehören zu den Empfängern, ebenso arbeitslose Hochschulabsolventen. Denn wer nur studiert hat, hat nie ein anrechenbares Gehalt bekommen.

Ihre 2.000 Protest-Unterschriften würde Jungtsch vom Weiterbildungs-Träger komm.pass.arbeit gerne dem Hamburger Senat übergeben. Doch so kurz vor den Wahlen ist das sinnlos. Das Problem bleibt also bis auf weiteres ungelöst.

## BILDUNGS-TIPPS

Eine erfolgreiche Zwischenbilanz hat das Hamburger Berufsvorbereitungsprogramm „Quas – Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger“ gezogen. 230 Teilnehmer hätten derzeit einen Praktikumsvertrag, drei von vier Praktikanten würden in eine Ausbildung übernommen. Näheres unter [www.bb-ev.de](http://www.bb-ev.de)

An den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ vom 14. bis 27. März beteiligt sich auch die Hamburger Volkshochschule. So lässt sich etwa am Samstag, den 19. März im Kurs „Alltagsrassismus und rechten Parolen widersprechen“ üben, wie man sinnvoll auf rechte Sprüche reagieren kann, obwohl oder gerade weil das „Gegenüber oft über ein gefestigtes Weltbild verfügt“. 11 bis 16 Uhr, Schanzstraße 75, 8 Euro.

Seine neuen Angebote zur politischen Jugendbildung stellt der Hamburger Bildungsträger Arbeit und Leben im Programmheft 2011 vor. Die Themen reichen vom Neofaschismus über Musikdownloads bis zur beruflichen Zukunftsplanung. Die Seminare dauern in der Regel fünf Tage, Programm bei Arbeit und Leben Hamburg e.V., Besenbinderhof 37, 20097 Hamburg, Mail: [office@hamburg.arbeitundleben.de](mailto:office@hamburg.arbeitundleben.de)

Zur Fachtagung „Feindbilder und Friedenspädagogik“ laden die Internationalen Friedensbrigaden am 24. und 25. Februar auf die Insel Usedom. Anmeldung bis 11. Februar beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Hamburg, Brauhausstraße 17, 22041 Hamburg, Mail: [info@remove-th.volksbund-hamburg.de](mailto:info@remove-th.volksbund-hamburg.de)

Noch unentschiedene Schulabgänger können sich am 25. und 26. Februar bei der Berufsbörse „Einstieg“ über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. 9 bis 17 Uhr, Hamburg Messe, Halle B6

**Wir suchen Sponsoren und Spender!**  
Ab 01.07.2011 streicht **team.arbeit.hamburg** die Finanzierung für die Vorbereitung von Hartz-IV-Empfängern auf die Externe Realschulabschlussprüfung vor der BSB. 40 Teilnehmer stehen dann auf halbem Weg ohne Realschulabschluss vor der Tür. Wir sind die, die das Projekt seit 4 Jahren machen und wir bitten um Spenden, damit unsere Schüler im Januar 2012 ihre Prüfung abschließen können. Jeder Betrag und jedes Finanzierungsmodell ist willkommen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: [realschule-hamburg@grone.de](mailto:realschule-hamburg@grone.de)  
**Grone Netzwerk Hamburg GmbH – gemeinnützig**

**Ausbildung ist Zukunft**  
**Jetzt anmelden!**  
artis vermittelt in betriebliche Ausbildung. Individuelle Beratung und Lernangebote für Azubis – fachliche Beratung für Betriebe.  
Wir machen Menschen stark  
artis-Ausbildungsagentur von Beschäftigung + Bildung e.V.  
Besenbinderhof 37 / 20097 Hamburg  
Tel. 040/65 90 90 – 828 / Fax – 21  
E-Mail [ausbildungsagentur@bb-ev.de](mailto:ausbildungsagentur@bb-ev.de)  
Gefördert vom Europäischen Sozialfonds und der Behörde für Wirtschaft und Arbeit Hamburg.

**22 Jahre Caduceus Heilpraktikerschule**  
Ausbildung Heilpraktiker/Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Ausbildungsgrad auf 2-jährige Ausbildung über € 500,- bis März 2011  
Infoabend Do. 17. Feb. 2011 – 19:00 Uhr  
Therapiezentrum Baumgarten, Rathausallee 33, 22846 Norderstedt  
[www.heilpraktik-schulen.de](http://www.heilpraktik-schulen.de)

**Akademie BFW Hamburg**  
Berufliche Fort- und Weiterbildung  
Aufstiegsfortbildung Aus- und Weiterbildungs-pädagoge/-pädagogin  
Gut ausgebildete Mitarbeiter/-innen, die neben ihrer Fachlichkeit auch methodisch und pädagogisch qualifiziert sind, werden immer dringender benötigt.  
Aus- und Weiterbildungspädagogen planen und organisieren die Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen und begleiten die beruflichen Bildungsprozesse im betrieblichen Alltag.  
Berufsbegleitend zum Kammerabschluss  
Start: Mittwoch, **2. März 2011** im BFW Hamburg  
Dauer: ca. 15 Monate, 450 Unterrichtsstunden  
Kosten: 3.383,00 Euro (Teilzahlung und Meister-Bafög möglich)  
Info und Anmeldung:  
Mutlitz Nordhoff  
Telefon 040 6 45 81 1846  
[nordhoff@bfw-hamburg.de](mailto:nordhoff@bfw-hamburg.de)  
Berufsförderungswerk Hamburg GmbH  
August-Krogmann-Straße 52, 22159 Hamburg  
[www.bfw-hamburg.de](http://www.bfw-hamburg.de)  
[www.akademie-bfw-hamburg.de](http://www.akademie-bfw-hamburg.de)

Motivationscoaching, Übungen zur Kompetenz-Erfassung und Eigen-/Fremdwahrnehmung, persönliche Lebensgestaltung, Erfassung und Analyse der individuellen Soft- und Hard-Skills, dazu passende Berufs- und Brancheninformationen aus 1. Hand, intensives Bewerbungstraining mit Video-Coaching, Bewerbungsworkshop, Studienberatung, Einzelberatung...  
**Und vieles mehr! [www.komm-pass-arbeit.de/challengemini](http://www.komm-pass-arbeit.de/challengemini)**

„Planlos hinein, zielorientiert und voller Tatendrang wieder raus.“  
C.C., Teilnehmerin der Zukunftswerkstatt von **challengemini**  
Professionelle Beratung für **SchülerInnen** zum Übergang in Studium und Beruf, Organisation von Nachhilfestunden, Schnuppervorlesungen, Praktikareflexion u.v.m. Tel. 040-656902-520  
Hamburger Unternehmen übernehmen Verantwortung!  
Sie haben tageweise Räumlichkeiten für unsere „Zukunftswerkstatt“ oder wollen diese unterstützen? Bitte melden Sie sich bei uns!

**VNB**  
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. | Geschäftsstelle Hannover |  
I Berufswege verändern  
I Persönlichkeit stärken  
I Prozesse begleiten  
I Führung entwickeln  
I Selbstständigkeit wagen  
I Karriere planen  
♦ **COACHING** (Zusatzausbildung)  
▪ März 2011 – Nov. 2011 | **Nienburg**  
▪ Okt. 2011 – Juni 2012 | **Hannover**  
♦ **MEDIATION** (Zusatzausbildung)  
▪ Dezember 2011 | **Hannover**  
Information + Anmeldung: **VNB-Geschäftsstelle Hannover**  
[www.vnb-hannover.de](http://www.vnb-hannover.de)

**Zertifiziertes berufliches WEITERBILDUNGSSTUDIUM für künstlerisch-ästhetisches Handeln in der Arbeit mit alten Menschen**  
Künstlerisch qualifizierte Kräfte in der Begleitung alter Menschen werden mehr denn je gebraucht. Hierfür bietet die Fachhochschule Ottersberg zum 1. Mai 2011 ein zertifiziertes berufliches Weiterbildungsstudium an. Das zweijährige Studium umfasst 450 Stunden und wird in Form von Wochenendblockseminaren und Studienwochen durchgeführt. Letzter Bewerbungstermin für Studienbeginn in 2011: 29. April 2011  
Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer Website:  
[www.fh-ottersberg.de/aktuelles/weiterbildungsangebote.php](http://www.fh-ottersberg.de/aktuelles/weiterbildungsangebote.php)  
Fachhochschule Ottersberg